



Villa Haeckel. Jena, den 13. Juli 1892.

Hochzuverehrender Herr Doctor!

Irisfolgender Brief an meinen  
Herrn Altvater Herr  
ist nicht abgehen lassen; aber  
auch Ihnen meinen herzlichsten  
Dank für die freundliche Auf-  
nahme in Tübingen anzukündigen.  
Ich brauche Ihnen nicht zu sagen,  
wie unvergesslich und allein  
die unvergesslichen zwei Monate  
bleiben werden, die wir am  
10. Juli mit dem olympischen  
Fürsten Bismarck erleben durften.

Beifolgend sende ich Ihnen meine  
Photogramme, mit der freundlichen  
Bitte, mir dasjenige das Ihnen gebau  
zu wollen.

Sobald der Fruchtsatz entflohen  
ist, können Sie den zu folgen  
— wenn sich um auf einen Abend  
— bitten ich Sie, mir inzwischen  
den Tag telegraphisch zu melden,  
damit wir in möglichster Vollkommenheit  
die in den ersten Wochen  
erhalten zu können glücklichen  
Ergebnisse hoffen können.

Mit freundlichen Grüßen  
in Eile

Ihr ergebener  
Ernst Haeckel.